

Nordschleswig er-fahren

Bischöfin Nora Steen erkundete die Kirchengemeinden der deutschen Minderheit mit dem Rad



Pause auf dem Hof von Kerstin und Dirk Jürgensen in Klautoft

Fotos(2): Matthias Alpen

Seit ihrem Amtsantritt besucht Bischöfin Nora Steen Gemeinden ihres Sprengels auf dem Fahrrad. Auf ihrer dritten Sommertour, dieses Jahr unter dem Motto „Flut und Segen“, führten ihre Wege durch die Gemeinden der deutschen Minderheit in Nordschleswig.

VON MATTHIAS ALPEN

Die Tour von Bischöfin Nora Steen Tour begann auf der Fahrradfähre von Langballigau nach Egnersund. Sie verbindet Deutschland mit Dänemark. Dort warteten schon Mitglieder des „deutsch-dänischen Freundschaftsvereins für kirchliche Zusammenarbeit“, die sie bei strahlendem Wetter gleich munter in den königlichen Küchengärten

beim Schloss Gravenstein (Grästen) empfingen und von ihrer Vereinsarbeit berichteten.

Neugier und Akzeptanz im Grenzland

In vier Tagen legte die Bischöfin rund 150 Kilometer auf dem Draht-

esel zurück und traf während der Etappen und in den Orten viele Menschen und kam mit ihnen ins Gespräch. Der Weg führte sie unter anderem nach Sonderburg, Kollund und Pattburg und dann nach Klautoft und Lügumkloster, bevor sie schließlich über Bilderup Bau nach Tingleff gelangte.



Blick aufs Meer: Nora Steen und Ursula Petersen am Haus Quickborn des Sozialdienstes.

Foto: Mary Tarp

So konnte sie - wörtlich - Menschen und Landschaft im südlichen Dänemark er-fahren. Und das war auch das Ziel ihrer Reise, mit den Menschen aus der Minderheit und den Kirchengemeinden in den Austausch zu kommen. Die Bischöfin resümiert in der deutschsprachigen Online-Tageszeitung „Der Nordschleswiger“: „Den typischen Menschen aus der Minderheit gibt es nicht.“ Von außen habe sie zunächst den Eindruck gehabt, dass es sich um eine recht homogene Gruppe handle. Die Gespräche hätten ihr nun ein anderes Bild gezeigt. Sie erfuhr, wie die Biografie vieler Menschen in der Minderheit mit der Geschichte verbunden ist.

Das Zusammenleben im Grenzland ist heute von Neugier und Akzeptanz geprägt. Doch das war nicht immer so. Lange Zeit war das Verhältnis von Minderheit und Mehrheitsbevölkerung von Miss-trauen und Abgrenzung geprägt.

Steen erfuhr, wie sich die Minderheiten heute aktiv ins Grenzland einbringen und es so bereichern. Man könne den Grad von Demokratie in einem Land erkennen, indem man darauf schaue, wie es seine Minderheiten behandle, so Hans Heinrich Hansen, ehemaliger Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger bei einem Gespräch. Gespannt hörte die Bischöfin zu, als Hansen vom europäischen Zusammenschluss der Minderheiten in der FUEN (Federal Union of European Nationalities) berichtete.

Bei den einzelnen Etappen wurde Steen von Menschen aus

der deutschen Minderheit begleitet. Sie übernachtete bei ihnen, besuchte Gemeinden, z.B. einen Hof oder ein Wohnprojekt. Sie erfuhr (!), wie Deutsche und Dänen leben. Es ging um die Rolle von Kirche in der Gesellschaft heute und schnell wurden immer wieder auch persönliche Themen besprochen.

Im Stadtwald in Tingleff endete ihre Fahrt bei einem gut besuchten Gottesdienst, mit einer Taufe und der Vorstellung der 22 neuen Konfirmanden des Pfarrbezirks. In



Nora Steen und Jeppe Jepsen von der Schleswigischen Partei.

ihrer Predigt bedankte die Bischöfin sich für die freundliche Aufnahme. Bei den Menschen in der Minderheit hinterließ sie durch ihr aufmerksames Zuhören, ihre Fragen und Antworten und ihre zugewandte Art einen bleibenden Eindruck.

Apenrade

Gottesdienste:

Sonntag, 30. August, 11.15 Uhr,
Sct. Nicolai
Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchenimbiss.
Sonntag, 6. September, 14 Uhr,
Röm
Inselmissionsfest
Sonntag, 13. September, 14 Uhr,
Høje Kolstrup
Erntedank, Kirchenkaffee
Sonntag, 20. September, 11.15 Uhr,
Sct. Nicolai
Sonntag, 27. September, 11.15 Uhr,
Sct. Nicolai
Mit Abendmahl, Kirchenimbiss

Schulseelsorge:

in der Regel mittwochs von 8 bis 9.50 Uhr
im Beratungsraum des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig oder nach Absprache
10 Uhr bis 11.35 Uhr
„Insel“ der Deutschen Privatschule Apenrade oder nach Absprache

Hadersleben

Gottesdienste:

Sonntag, 6. September, 10 Uhr,
Dom, Erntedank
Sonntag, 20. September, 14 Uhr,
Alt Hadersleben

Sonderburg

Gottesdienste:

Sonntag, 30. August, 16 Uhr,

Marienkirche
Sonntag, 6. September, 16 Uhr,
Marienkirche
Sonntag, 13. September, 16 Uhr,
Christianskirche
Sonntag, 20. September, 10 Uhr,
Marienkirche

Tondern

Gottesdienste:

Sonntag, 30. August, 8.30 Uhr,
Christkirche Tondern
Sonntag, 30. August, 12.15 Uhr,
Sankt Clemens Kirche Röm
Sonntag, 6. September, 14 Uhr,
Sankt Clemens Kirche Röm
100. Inselmissionsfest der Freunde der Breklumer Mission, Festgottesdienst
Sonntag, 20. September, 10 Uhr,
Christkirche Tondern
Mit Abendmahl und Kirchencafé
Sonntag, 20. September, 14 Uhr,
Kirche zu Uberg
Deutsch-dänischer Erntedankgottesdienstg

Pfarrbezirk Buhrkall

Gottesdienste:

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr,
Kirche Saxburg
Sonntag, 4. Oktober, 10.30 Uhr,
Hof bei Gert Nissen,
Flensborglandevej 26, 6270 Tønder, Erntedank

Pfarrbezirk Gravenstein

Gottesdienste:

Sonntag, 30. August, 16 Uhr, Kirche in Broacker
Sonntag, 6. September, 14 Uhr, Kirche auf Röm, Inselmissionsfest
Sonntag, 13. September, 16 Uhr, Kirche Atzbüll
Sonntag, 20. September, 14 Uhr, Scheune von Familie Asmussen in Holebüll, Vandværksvej 6
Gottesdienst mit Gemeindeversammlung und großer Kaffeetafel. Wer kann, bringt einen Kuchen, Tasse, Teller und Löffel und eine Decke mit.

Veranstaltungen:

Dienstag, 1. September, 15 Uhr, Pastorat Gravenstein
Gemütlicher Nachmittag
Sonntag, 27. September, 8.45 Uhr, Ahlmannsparken in Gravenstein.
Ausflug mit dem Deutsch-Dänischen Freundschaftsverein für kirchliche Zusammenarbeit nach Hadersleben mit Gottesdienstbesuch im Dom, Pizzaessen, Blumenausstellung „500 Jahre Reformation in Hadersleben“ und Kaffeetrinken, Kosten 175 kr. per Person. Anmeldungen bis zum 18. September bei Dieter Jessen: dieterjessen@gmail.com

Pfarrbezirk Hoyer/Lügumkloster

Gottesdienste:

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr, Kirche Hoyer
Sonntag, 6. September, 14 Uhr, Kirche Lügumkloster
Goldene Konfirmation, Jahrgänge 1972–1976
Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr, Hof bei Steffen und Catharina Ratenburg, Borg 22, 6261 Bredebro
Gemeinsamer Gottesdienst für den Pfarrbezirk in Borrig; anschl. Gemeindeversammlung und Grillen

Pfarrbezirk Süderwilstrup

Gottesdienste:

Sonntag, 30. August, 14 Uhr, Strandkirkegrunden
Kelstrupstrand,
Wir wollen miteinander deutsch-dänische Gemeinschaft erleben und anhand des Bibeltextes vom wunderbaren Fischzug hören, was

in Gemeinschaft alles möglich wird. Hinterher Kaffeetrinken.
Sonntag, 6. September, 11 Uhr, Ries
Sonntag, 6. September, 14 Uhr, Röm, Inselmissionsfest
Sonntag, 13. September, 11 Uhr, Loit
Sonntag, 13. September, 13 Uhr, Wilstrup

Pfarrbezirk Tingleff

Gottesdienste:

Sonntag, 6. September, 14 Uhr, Kirche auf Röm, Inselmissionsfest
Sonntag, 20. September, 16 Uhr, Kipleff,
Gottesdienst für groß und klein

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirke. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.
Kontakt: Jonathan von der Hardt, Tel. +45 74 58 23 13
E-Mail: wilstrup@kirche.dk, www.kirche.dk